

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

In den ersten Tagen und Wochen des großen Krieges kam durch die völlig abgesperrten Grenzen kaum je einmal eine sichere Kunde zu uns von den Stimmungen und Gesinnungen im feindlichen Ausland. Auch heute noch ist der unmittelbare Verkehr unterbunden, und nur durch die Nachbarstaaten gelangen Nachrichten, Tageszeitungen und Zeitschriften zu uns, die uns ein Bild geben von der Gedanken- und Gemütswelt unserer Feinde.

Das vorliegende Buch zeigt das große Erlebnis des Krieges im Seelen Spiegel unserer Gegner nicht auf Grund mehr oder weniger parteilich gefärbter Berichte neutraler Zeitungsmänner, sondern durch getreue Wiedergabe von Kulturdokumenten aus dem feindlichen Ausland selbst. Aus dem, was in der dortigen Zeitschriftenpresse dem Volke und den Verbündeten zur Berichterstattung und Stimmungsmache geboten wird, soll hier eine kleine Auswahl dargereicht werden, um zum ersten Male in geschlossenem Rahmen dem deutschen Volke einen Einblick in das Leben und Weben jenseits des „Walles von Feuer und Eisen“ zu geben.

Das Bildwesen in den Zeitschriften unserer Feinde ist von dem unseren in vielen Punkten verschieden. Was wir bringen, sind hauptsächlich photographische Aufnahmen, und zwar meist solche, die unmittelbar mit den Ereignissen an der Front in Beziehung stehen. Im feindlichen Ausland dagegen treten die Wirklichkeitsbilder von der Front gegenüber den Darstellungen vom Leben im Innern der Länder wesentlich zurück, und die Phantasiezeichnung hat den objektiven Sachbericht der Photographie stark verdrängt.

Einen bedeutenden Raum nehmen hier die Motive ein, die auf Gemütsregung und Erhebung, Aufstachelung und Erhaltung der Kriegsstimmung hinzielen. In der Illustrierung tritt bei unseren Feinden eine bewusste Absicht hervor; ihre Bilder bergen irgend einen Hintergedanken, der auf Freunde und Neutrale wirken soll. Soweit es irgend angängig ist, passen sich die Bilder der Stimmungsmache von Havas und Reuter an.

Ein harmloses Bild wird durch die Unterschrift „pikant“ gemacht, und ein spannendes wird durch seinen Begleittext noch unterstrichen. Ich bringe diesen außer in Übersetzung noch in der Landessprache, um dem Sprachkenner den Gedanken in seiner Frische zu übermitteln und um mich gegen den Vorwurf eigenmächtiger Textgestaltung zu sichern. Da der mir unter den einzelnen Bildern zur Verfügung stehende Raum beschränkt ist, ließ ich überflüssige Satztheile fort, ohne durch tendenziöse Streichung die Objektivität aufzugeben.